

# Für ein schnelles Internet überall im Rems-Murr-Kreis

## MdL Gruber informiert Bürgermeister über Landesförderung

**ALFDORF** (pm). Fernsehen, Radio hören, telefonieren, surfen oder E-Mails schreiben: alles aus einem Kanal und mindestens mit zwei Megabit pro Sekunde. Das möchte die grün-rote Landesregierung – und zwar bis in den hintersten Zipfel des Südwestens. Damit der Rems-Murr-Kreis den Anschluss an das Hochgeschwindigkeitsnetz nicht verpasst, hat der SPD-Landtagsabgeordnete Gernot Gruber sämtliche Bürgermeister informiert, welche Fördermöglichkeiten die Breitbandinitiative der Landesregierung bietet. Es geht nicht nur um die kommunikationstechnische Grundversorgung, sondern auch um die Förderung der Umrüstung von Kupferdrähten auf Glasfaserkabel.

„Einen Antrag auf Förderung können sowohl einzelne Gemeinden als auch Zusammenschlüsse von Gemeinden stellen“, sagt Gruber. Bis zu 750 000 Euro pro Maßnahme stellt die Landesregierung in Aussicht. „Sowohl Private als auch Unternehmen tauschen immer größere Datenpakete aus, so dass veraltete Leitun-

gen verstopfen und die Übertragung unerträglich langsam werden kann“, findet der Sozialdemokrat. Hoch- und Höchstgeschwindigkeitsnetze seien ein erheblicher Standortfaktor für unsere Wirtschaft und auch für Wohn- und Arbeitsplätze. So sind auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich von zu Hause aus ins Firmennetz einwählen, auf eine leistungsstarke Verbindung angewiesen. Gerade der ländliche Raum soll von dem Förderangebot profitieren.

### **Baden-Württemberg fördert Maßnahmen in den Gemeinden**

„Ein Baden-Württemberg der langsamen Internet-Geschwindigkeiten soll es nicht geben“, sagt Gruber. Von seiner Initiative erhofft sich der Abgeordnete, dass keine Stadt oder Gemeinde die Fördermöglichkeiten durch die Landesregierung verpasst.